

11. DIE GEISTLICHEN GABEN IN DER GEMEINDE

April - Juni 2013, 2. Quartal

- I. Was lehrt das Neue Testament im Allgemeinen über Geistesgaben?.....1**
 - A) Neutestamentliche Passagen über Geistesgaben:1
 - B) Geistesgaben kommen von Gott.....1
 - C) Jeder Gläubige hat eine Gnadengabe.....2
 - D) Geistesgaben sind unterschiedlich2
 - E) Geistesgaben dienen dem allgemeinen Nutzen der Gemeinde.....2
 - F) Geistesgaben sind vielfältig.....2
 - G) Geistesgaben werten die menschliche Person nicht auf2
- II. Arten der Geistesgaben3**
 - A) Welche Geistesgaben gab es?3
 - B) Welche Geistesgaben gibt es (noch heute)?.....3
 - C) Praktische Aspekte4
- III. Wie erkenne ich meine Geistesgabe?4**
 - A) Erkenntnis: Jeder Gläubige hat eine Geistesgabe4
 - B) Einsicht: Welche Geistesgaben sind heute in der Gemeinde am Wirken?.....4
 - C) Voraussetzung: Persönliche Hingabe und Bereitschaft Gottes Wort zu gehorchen4
 - D) Ausprobieren.....5
 - E) Selbstprüfung.....5
 - F) Nützlichkeit.....5
- IV. Wie diene ich mit meiner Gabe?.....5**
 - A) Sei bestrebt deine Geistesgabe zu entwickeln und damit der Gemeinde zu dienen!.....5
 - B) Gnadengaben werden in Einklang mit der Frucht des Geistes ausgeübt.....5
 - C) Persönliche Fragen5
- V. IV. Hausaufgaben.....6**

I. Was lehrt das Neue Testament im Allgemeinen über Geistesgaben?

A) Neutestamentliche Passagen über Geistesgaben:

- Römer 12,3-8
- 1 Korinther 12-14
- Epheser 4,7-16
- 1 Petrus 4,10-11
- (1 Korinther 7,7)

B) Geistesgaben kommen _____

C) Jeder Gläubige hat _____

D) Geistesgaben sind _____

E) Geistesgaben dienen dem _____ der Gemeinde

F) Geistesgaben sind _____

G) Geistesgaben werten die menschliche Person _____

II. Arten der Geistesgaben

A) Welche Geistesgaben gab es?

Wenn man das NT auf Geistesgaben untersucht, wird man auf etwa 17 verschiedene Geistesgaben stoßen,¹ was nicht bedeutet, dass es keine weiteren Geistesgaben gibt. Vielmehr sollte keine Geistesgaben vorgeschlagen werden, die nicht unter eine der 17 Geistesgaben einzuordnen wäre.

	Röm 12,3-8	1 Kor 12-14	Eph 4,7-16	1 Pet 4,10-11
		Apostel	Apostel	
Weissagung		Propheten/ Weissagung	Propheten	
		Unterscheidung von Geister		
		Wort der Weisheit		
		Wort der Erkenntnis		
		Glauben (im Sinne von Wunderwirken)		
		Heilungen		
		Wunderkräfte		
		Sprachenrede		
		Auslegung der Sprachenrede		
Lehre		Lehrer	Lehrer	Reden (im Sinne von Lehren)
Vorstehen		Verwaltung (im Sinne von Aufseher)	Hirten	
			Evangelisten	
Ermahnung				
Dienst				Dienst
Geben		Hilfeleistung		
Barmherzigkeit üben				

B) Welche Geistesgaben gibt es (noch heute)?

¹ Diese Zahl ist nicht „in Stein gemeißelt“ da sie abhängig ist von der Gliederung/ Zusammenfassung (s. Tabelle).

1. Lehren
2. Ermahnung
3. Vorstehen
4. Evangelisieren
5. Dienst
6. Geben
7. Barmherzigkeit

C) Praktische Aspekte

- Ist Singen eine Geistesgabe?
- Wie hängen menschliche Begabung und Geistesgaben zusammen? Sind persönliche Begabungen Geistesgaben?

III. Wie erkenne ich meine Geistesgabe?

A) Erkenntnis: Jeder Gläubige _____ eine Geistesgabe

B) Einsicht: Welche Geistesgaben sind heute in der Gemeinde am Wirken?

C) Voraussetzung: Persönliche Hingabe und Bereitschaft Gottes Wort zu gehorchen

1. Lehren	
2. Ermahnung	
3. Vorstehen	
4. Evangelisieren	
5. Dienst	
6. Geben	
7. Barmherzigkeit	

i "Heiligung ist notwendig für einen wirkungsvollen Dienst für Gott (2 Tim 2,21). Heiligung und Brauchbarkeit sind miteinander verbunden. Wir können Gott unseren Dienst nicht in einem unreinen Gefäß darbringen." (Jerry Bridges)

D) Ausprobieren

i „Dieser Schritt ist wahrscheinlich der schwierigste von allen, und dennoch ist es in gewissem Maße der notwendigste. Ausprobieren ist unumgänglich, wenn jemand seine Gabe entdecken möchte“ (Robert L. Thomas)

E) Selbstprüfung

F) Nützlichkeit

IV. Wie diene ich mit meiner Gabe?

i Das **Erkennen** der eigenen Geistesgabe ist eine Seite der Medaille.
Das **Ausüben** der Geistesgabe ist die zweite Seite.

A) Sei bestrebt deine Geistesgabe zu entwickeln und damit der Gemeinde zu dienen!

B) Gnadengaben werden in Einklang mit der Frucht des Geistes ausgeübt

C) Persönliche Fragen

- Sehe ich meinen Dienst als Teil des allgemeinen Nutzen an der Gemeinde Jesu?
- Übe ich meinen Dienst in Liebe aus?
- Was erwarte ich für Belohnung von meinem Dienst? (Anerkennung, Ruhm, etc.)
- Bin ich entmutigt, wenn ich keine Anerkennung/Ruhm ernte?
- Bin ich mir dessen bewusst, dass mein Dienst NICHT der wichtigste Dienst ist, und dass ich als Person nicht mehr/weniger Wert bin als jeder andere?
- Bin ich mir dessen bewusst dass ich diesen Dienst nicht als Belohnung bekommen hat, auch nicht als Strafe, sondern weil Gott es so zugeteilt hat?

IV. Hausaufgaben



Leseaufgabe, Wayne A Mack, *Leben im Haus des Vaters*: Kapitel 7 (S. 125-141)



Bist du dir bewusst mit welcher Gnadengabe dich der Heilige Geist beschenkt hat um der Gemeinde zu dienen?



Arbeite die „persönlichen Fragen“ durch:

- Sehe ich meinen Dienst als Teil des allgemeinen Nutzen an der Gemeinde Jesu?
- Übe ich meinen Dienst in Liebe aus?
- Was erwarte ich für Belohnung von meinem Dienst? (Anerkennung, Ruhm, etc.)
- Bin ich entmutigt, wenn ich keine Anerkennung/Ruhm ernte?
- Bin ich mir dessen bewusst, dass mein Dienst NICHT der wichtigste Dienst ist, und dass ich als Person nicht mehr/weniger Wert bin als jeder andere?
- Bin ich mir dessen bewusst dass ich diesen Dienst nicht als Belohnung bekommen hat, auch nicht als Strafe, sondern weil Gott es so zugeteilt hat?